

Initiative Rettet Muelheim 2020 - Rettet unsere Veedel (RuV)
An- und Abmelden beim Infoverteiler unter ruv@ina-koeln.org

Köln, den 26.04.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit uebermittle ich ihnen den Demonstrationsaufruf der christlichen Gemeinde "Ministere de la Croix e.V." und der schiitischen Gemeinde "Gemeinde Abbess Alshakeri e.V.", deren Gebetsraeume in den Gueterhallen in der Schanzenstrasse abgerissen werden sollen, trotzdem das Gelände laut Baudezernent Streiberger in den naechsten zehn Jahren nicht bebaut werden wird! Erinnerungen an die Raemung des Barmer Viertels vor fuenf Jahren draengen sich auf, wo heute immer noch kein einziger Stein verbaut ist und das Gelände als Parkplatz fehlverwendet wird.

Wie bei der Straßensanierung der Frankfurter Straße verschafft sich die Stadtverwaltung nun auch auf der Industriebrache Alter Gueterbahnhof den unschönen Ruf, den Geist des Programm Muelheim 2020 auf den Kopf zu stellen. Begonnen, um einen benachteiligten Stadtteil wieder nach vorne zu bringen, geschieht das Gegenteil. Anlieger der Frankfurter Straße werden mit mehr als 1 Million Euro belastet, obwohl die Stadt selbst 1,3 Millionen an Foerdergeldern kassiert. Das die Mieten steigen, nimmt sie in Kauf, wie auch Bürgermeister Fuchs zugab.

Nun soll auch noch den Gemeinden - Fluechtlinge vor Krieg und Gewalt - ihr selbst geschaffener Gemeinderaum genommen werden. Ein Ersatz wird dabei nicht bereit gestellt.

Soll Muelheim als intolerant, religionsfeindlich und ausgrenzend bekannt werden?

Deshalb Schluss mit dem unsozialen Mülheim 2020 der Verwaltung - Rettet Muelheim 2020.

Machen sie die Demonstration bekannt. Demonstrieren Sie mit für ein soziales und tolerantes Muelheim und Koeln.

Freundlich grüßt

Heinz Weinhausen

Demonstration und Kundgebung 30. April, 11h, Schanzenstraße zum Wiener Platz

Wir sollen vertrieben werden

WIR sind eine schiitische Gemeinde mit Wurzeln im Irak

WIR sind eine schwarze christliche Gemeinde mit Wurzeln im Kongo und in Angola

Viele unserer Gemeindemitglieder sind Flüchtlinge vor Krieg und Gewalt
Wir praktizieren unseren Glauben und helfen allen, die in Not sind. Wir bieten Flüchtlingen Halt und Rat in einer für sie fremden Umgebung

WIR haben seit 4 Jahren einen Platz in den alten Güterhallen an der Schanzenstraße gefunden. Dort haben wir uns mit viel Liebe und mit einfachen Mitteln Gebetsräume geschaffen. Die Hallen werden von niemandem benötigt. Einen Bebauungsplan gibt es bisher nicht. Dennoch wollen Eigentümer und Stadt auf einmal abreißen.

Am 8. März kam die Kündigung des Eigentümers aurelis. Am selben Tag hat das Bauamt die Nutzung der Hallen untersagt, weil wir angeblich keine Baugenehmigung besäßen.

Der Veedelsbeirat unter seinem Vorsitzenden und Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs (SPD) hat uns im letzten Juni seine Unterstützung bei Eigentümer und Hilfe bei der Suche nach einem Ersatz versprochen. Die Mülheimer Grünen haben uns ihrer Solidarität versichert. Der Interreligiöse Runde Tisch (IRRT), bei dem wir Mitglied sind, kennt unser Problem. Presse und Fernsehen haben berichtet. Geholfen hat bisher keiner. Deshalb gehen wir jetzt auf die Straße und demonstrieren und beten öffentlich.

FÜR RELIGIONSFREIHEIT UND INTEGRATION

Demonstrationszug: Samstag, 30.04., Treffpunkt: 11h Schanzenstraße 1a
Abschlusskundgebung und öffentlicher Gottesdienst: 12h Wiener Platz, vor dem Bezirksrathaus.

Wir fordern:
Nutzung der Hallen bis zum rechtsgültigen B-Plan Unterstützung bei der Suche nach Ersatz

Gemeinde Abbess Alshakeri e.V. Ministère de la Croix e.V.

V.i.S.d.P: Heinz Weinhausen, Düsseldorfer Str. 74, 51063 Köln, den 26.04.2011; <http://rettet-unsere-veedel.ina-koeln.org>

Auf der Homepage sind auch drei Fernsehbeiträge über die Gemeinden und die Güterhallen zu sehen.

